

Inhaltsverzeichnis

Teil 1

Grundlagen

1	Einführung	12
1.1	Wie wird die Psychosomatische Energetik praktisch angewandt?	14
1.2	Psychosomatische Energetik kontra Schulmedizin – alles nur Placebo?	15
1.3	Heilung durch Energiemedizin	18
1.4	Beziehung von feinstofflicher Energie zu Mesenchym, Soma und Psyche	22
2	Geschichte der Psychosomatischen Energetik	24
2.1	EAV, Vegatest	25
2.2	Die Entdeckung der Konflikte	27
2.3	Konfliktgröße	30
2.4	Chakras als Speicher der Konflikte.	34
2.5	Zentralkonflikt	36
2.6	Die vier Charaktertypen	37
2.7	Das Reba-Testgerät.	38

Teil 2

Die Psychosomatische Energetik

3	Das feinstoffliche Energiefeld	42
3.1	Das Energiefeld des Patienten testen	42
3.2	Die vier Energie-Ebenen	43
3.2.1	Vitalebene	44
3.2.2	Emotionalebene	44
3.2.3	Mentalebene.	46
3.2.4	Kausalebene	47
3.3	Lebensenergie und Befindlichkeit	48
3.4	Lebensenergie im Verhältnis zu Durchblutung und Schmerzzuständen	49
4	Die sieben Chakras	50
4.1	Vorbemerkungen zu „Chakra“	50
4.1.1	Hormone, Nervengeflechte und Stammzellen	50
4.1.2	Chakras als psychosomatische Kontrollstellen.	52
4.1.3	Archetypische Bedeutung der Chakras.	53
4.1.4	PSE und Chakras.	54
4.1.5	Eine lebenslange Wanderung durch die sieben Chakras	55
4.2	Definition der sieben Chakras	57
4.2.1	Erstes Chakra	57
4.2.2	Zweites Chakra	57
4.2.3	Drittes Chakra	58

4.2.4	Viertes Chakra	59
4.2.5	Fünftes Chakra	60
4.2.6	Sechstes Chakra	61
4.2.7	Siebtes Chakra	61
4.3	Beziehung der Chakras zueinander: Oben-unten-Koppelung	63
5	Die 28 seelischen Konflikte der PSE	64
5.1	Beispiel für Konfliktentstehung und -heilung	64
5.2	Konfliktbildung durch seelische Verdrängung und energetische Auslagerung	65
5.3	Konfliktspeicherung und Aktivierung	67
5.4	Konfliktentkoppelung	70
5.5	Folgen des Konflikts.	71
5.6	28 unbewusste seelische Konflikte aufdecken	74
5.6.1	Konflikte des ersten Chakras	76
5.6.2	Konflikte des zweiten Chakras	77
5.6.3	Konflikte des dritten Chakras.	78
5.6.4	Konflikte des vierten Chakras.	79
5.6.5	Konflikte des fünften Chakras	80
5.6.6	Konflikte des sechsten Chakras.	81
5.6.7	Konflikte des siebten Chakras	82
6	Die vier Charaktertypen	84
6.1	Grundgesetze der PSE-Charakterologie	86
6.2	Wann man über den Charaktertyp reden sollte und wann nicht	87
6.3	PSE-Diagnose der vier Charaktertypen	88
6.4	Beschreibung der vier Charaktertypen	89
6.4.1	Melancholiker.	89
6.4.2	Sanguiniker	91
6.4.3	Choleriker	93
6.4.4	Phlegmatiker	95
6.5	Hinweise zu einer realistischen Charakterdiagnostik	96
6.6	Seelisches Wachstum in der Charakterologie.	98
6.7	Partnerschaft.	99
6.8	Kindererziehung	101
6.9	Sich mit den Charaktertypen vertraut machen	101
6.10	Erzeugt der Charaktertyp bestimmte Krankheitsneigungen?	102
6.11	Grundzüge der Zentralkonflikt-Behandlung	103
7	Charaktertyp und Karma	104
7.1	Wiedergeburt und Tiefenpsychologie	104
7.1.1	Belege für und gegen Wiedergeburt	105
7.1.2	Auswirkungen früherer Leben und gemischte therapeutische Erfahrungen	106
7.1.3	Psychoenergetische Auflösung karmischer Konflikte	107
7.2	Wiedergeburt und Psychosomatische Energetik – ein neuer transpersonaler Zugang	108
7.3	Karmische Konflikte in der PSE	108

8	Die Akutmittel	111
8.1	Angst	111
8.2	Nervöse Anspannung und Übererregung	111
8.2.1	Autonome Fehlregulation	112
9	Geopathie und Elektrosmog	113
9.1	Definition, physikalischer Nachweis und Studien	113
9.2	Diagnose von Geopathien	114
9.3	Medikamente, Ortswechselreaktion, Kontrolle der Bettplatzsanierung	116
9.4	Schlussfolgerungen zum Erdstrahl-Thema	117
9.5	Elektrosmog sicher erkennen	117
9.6	Wie schädlich ist überhaupt Elektrosmog?	118
10	Der Organtestsatz	120
10.1	Mesenchymale Belastung	121
10.2	Dunkelfeldmikroskopie	121
10.3	Acidum-lacticum-Ampullen	123
10.4	Der Organtestsatz	124
10.5	Funktionelle Organstörungen	126
10.5.1	Darmdysbiose	126
10.5.2	Gallenwegsdysfunktion	130
10.5.3	Pankreas-Funktionsstörung	131
10.6	Chronische Herde	131
10.6.1	Chronische Sinusitis	132
10.6.2	Zahnherde	133
10.6.3	Chronische Tonsillitis	133
10.6.4	Chronische Appendizitis	134
10.6.5	Beckenherde (Ovar/Uterus/Prostata)	134
10.7	Filtern	135
10.7.1	Filtern mit Organampullen	135
10.8	Therapie-Ende	136

Teil 3

Praxis

11	Die Psychosomatische Energetik richtig anwenden	138
11.1	Voraussetzungen des Testplatzes	138
11.2	Voraussetzungen von Seiten des Patienten	138
11.3	Voraussetzungen des Testers	139
11.4	Erster Schritt – Befragung und Untersuchung des Patienten	140
11.5	Zweiter Schritt – Testung der Energie-Ebenen	141
11.6	Dritter Schritt – Testung von Geopathie, Chakras und Konflikten	143
11.6.1	Akutmittel und versteckte Angsterkrankung	144
11.6.2	Medikamententest	145

11.6.3	Organtestsatz	146
11.6.4	Andere Medikamente testen	146
11.7	Vierter Schritt – Konfliktgröße	148
11.7.1	Therapie-Empfehlung	149
11.7.2	Testen mit dem Basistestkasten	152
11.7.3	Therapieverlauf	152
11.7.4	Chavita plus-Mittel	154
11.8	Fünfter Schritt – Dem Patienten die Testtechnik erklären	154
11.9	Sechster Schritt – Die Interpretation der Testergebnisse	156
11.10	Siebter Schritt – Besprechung des Charaktertyps	159
11.11	Achter Schritt – Beziehungsthemen	160
11.12	Neunter Schritt – Karmische Interpretation des Zentralkonflikts	160
11.12.1	Widerstände der Patienten und Konflikte bei Therapeuten	161
12	Wissenswertes zur Energietestung	164
12.1	Störungen durch externe Einflüsse	164
12.2	Störungen durch unbewussten Mentalstress und Zweifel	165
12.3	Fallstricke des Mentaltestens und gutes Testen trainieren	168
12.4	Tester sollten energetisch gesünder sein als ihre Patienten	169
12.5	Kinder testen	170
12.6	Tiere testen	170
13	Die Psychosomatische Energetik im therapeutischen Alltag	172
13.1	Angst, ADS, Sucht	172
13.2	Seelische Krankheiten – Zentralkonfliktauflösung	174
13.3	Psychiatrische Krankheiten	176
13.4	Venöse und arterielle Durchblutungsstörungen	178
13.5	Herz-Kreislauf-Krankheiten	179
13.6	Allergien	181
13.7	Hormonelle Störungen	183
13.8	Zusatztherapie bei Malignomen	183
13.9	Neurologische Krankheiten	185
13.10	Rheumatologische Krankheiten	185
13.11	Seelisch-körperlich bedingte Krankheiten	187
13.12	Spirituelle Krisen	187
13.13	Grenzen der PSE	188
13.14	Erfolgreiche Praxisführung	189
13.15	Ablauf einer Testung	190
13.15.1	Testablauf	191

Teil 4

Der Weg zum PSE-Therapeuten – Studien – Fallbeispiele – Leistung der PSE

14	Ausbildung	196
14.1	Studium der Grundlagenwerke	196
14.2	Ausbildungsprogramm im Detail	196
15	Studien	199
15.1	Praxisstudie in einer Allgemeinpraxis in Bregenz (A)	199
15.2	Mathematische Modellierung	200
15.3	Praxisstudie in einer Allgemeinpraxis in Saarlouis (D)	200
15.4	PSE als komplementäres Diagnose- und Therapieverfahren in der nervenärztlichen Praxis	201
15.5	Adjuvante Homöopathie mit Tropfen bei verhaltensgestörten Jugendlichen (Jupident-Studie)	201
15.6	Projekt Schmetterling mit österreichischen Schulkindern (A)	202
15.7	Schmetterlingsprojekt.	203
15.8	Burnout-Syndrom und Erschöpfungszustände. Ergebnisse einer klinischen Untersuchung (2007–2009)	203
15.9	Mein „Schmetterlingsprojekt“ im Vorarlberger Kinderdorf – Positive Erfahrungen mit der PSE	203
15.10	Chronischer Schmerz – der Schrei des Gewebes nach fließender Energie. Praxiserfahrungen mit der PSE seit 1998.	204
15.11	Wie stabil sind Heilerfolge? Langzeit-Studienergebnisse unter Anwendung der Psychosomatischen Energetik	204
15.12	Multizentrische Praxisstudie zur Psychosomatischen Energetik	204
16	Was die PSE leisten kann	205
16.1	Was Energiemangel bewirkt	205
16.2	Therapie-Erfolge	206
16.3	Erfahrungen von Therapeuten	209
16.4	Besondere Qualitäten der Psychosomatischen Energetik – ein Überblick	210

Teil 5

Anhang

17	Verzeichnis der 28 Konfliktthemen	214
18	Fragebogen zur Ermittlung des eigenen Charaktertyps	219
19	Nützliche Adressen	221
20	Literatur	222
	Sachverzeichnis	226